

Ressort: Lokales

Entwicklungsminister: G20-Krawalle schaden Ansehen Deutschlands

Berlin, 07.07.2017, 13:52 Uhr

GDN - Entwicklungsminister Gerd Müller (CSU) hat sich entsetzt über die gewaltsamen Ausschreitungen in Hamburg gezeigt: "Diese Proteste schaden dem Ansehen Deutschlands in der Welt und schaden der Sache", sagte Müller der "Berliner Zeitung" (Samstagsausgabe). Die Gewaltbilder aus Hamburg seien entsetzlich.

"Ich verurteile diese schlimmen Gewaltexzesse zutiefst und stehe hinter der Polizei, die unseren Rechtsstaat verteidigt." Für friedliche Proteste äußerte Müller Verständnis. Die Globalisierung schaffe Gewinner, aber auch Verlierer. Auf der Verliererseite stehe vor allem Afrika. "Die Ressourcen des Kontinents werden von Industriekonzernen gnadenlos ausgebeutet", sagte er. Ohne Coltan aus dem Kongo funktioniere kein Smartphone, ohne Kakao aus der Elfenbeinküste gäbe es keine Schokolade. "Aber wir zahlen keine angemessenen Preise dafür und lassen Arbeitsbedingungen zu, die wir zu Hause niemals akzeptieren würden", kritisierte er. Die globalisierten Märkte dürften nicht aus dem Ruder laufen, soziale und ökologische Mindeststandards müssten weltweit gelten. "Sonst lassen wir Millionen von Menschen in Armut zurück und zerstören die natürlichen Grundlagen unseres Planeten", warnte er.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-91719/entwicklungsminister-g20-krawalle-schaden-ansehen-deutschlands.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619